

PRESSEMITTEILUNG

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Birgit Neuhäuser, Pressesprecherin
Sebastian Kirschner, Referent für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Hofgraben 4 | 80539 München | Telefon: 089/2114-251, -245, -247, -368 | E-Mail: pressestelle@blfd.bayern.de

Bamberg: neue Forschungsergebnisse zum Stadtteil Theuerstadt Die Kunstdenkmäler von Bayern: Stadt Bamberg, Theuerstadt erschienen

Bamberg, 09.12.2019: Die Theuerstadt zählt siedlungsgeschichtlich zu den ältesten Teilen Bambergs. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege stellt nun neue Erkenntnisse dazu vor – im Rahmen der Buchserie „Kunstdenkmäler von Bayern“. Der nun erschienene siebte Band der Inventarreihe beschäftigt sich mit der Unteren Gärtnerei und den nordöstlichen Stadterweiterungen.

Die Erforschung der Bauten im Stadtteil Theuerstadt – vom kleinsten Gärtnerhaus bis zum großen Industriedenkmal – war und ist nicht nur für die Denkmalpflege wichtig. Sie liefert zugleich wertvolles Grundlagenmaterial für die Stadtplanung: „Bamberg hat unter den Städten Bayerns eine besondere Position: Es ist die einzige Stadt, der ein so umfangreiches wissenschaftliches Werk aus der Reihe ‚Die Kunstdenkmäler von Bayern‘ gewidmet wird“, sagt Generalkonservator Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. „Und dort ist es gerade der Stadtteil Theuerstadt, der erhebliches Entwicklungspotenzial birgt, deshalb aber auch unter erhöhtem Veränderungsdruck steht.“

Teil 1 des neu erschienenen Bandes widmen die Bearbeiter den Kirchen, Klöstern und Kapellen sowie den sonstigen öffentlichen Bauten. Großanlagen wie die Mälzerei Weyermann geben eindrücklich Zeugnis vom gestalterischen Anspruch des Industriebaus im beginnenden 20. Jahrhundert. Daneben stellt der Band erstmals die beiden großen Friedhöfe mit ihrem denkmalrelevanten Bestand vor. Die Darstellung des Jüdischen Friedhofs strebt Modellcharakter an: Sämtliche historischen Grabsteine wurden, nebst einer repräsentativen Auswahl transkribierter und übersetzter hebräischer Inschriften, aufgenommen.

Teil 2 behandelt die Privatbauten in der Reihenfolge der Straßen und Plätze. Die für Bamberg so typischen Gärtnerhäuser werden hier erstmals systematisch dargestellt. Hinzu kommen zahlreiche historische Gasthöfe entlang der alten Fernhandelsverbindung der Königstraße. In deren Zentrum, im Bereich der Kettenbrückstraße, konnten die Forscher sogar Zeugnisse hochmittelalterlicher Wohnbebauung dokumentieren.

Seit den 1990er Jahren wird das gesamte Stadtgebiet Bambergs erforscht und in den umfangreichen Inventarbänden „Die Kunstdenkmäler von Bayern“ beschrieben. Die Stadt Bamberg und das Landesamt für Denkmalpflege arbeiten mit dieser Reihe gemeinsam an der Erforschung und Vermittlung der Bauten und Stadtstrukturen des Weltkulturerbes. Die Publikationsreihe ist auf sieben Bände angelegt, die bis 2025 in mehreren weiteren Teilbänden erscheinen werden.

Neu erschienen:

Matthias Exner und Peter Ruderich u. a.: Theuerstadt und östliche Stadterweiterungen 1: Untere Gärtnerei und nordöstliche Stadterweiterungen
Teil 1: Öffentliche Bauten, Teil 2: Straßen und Plätze
Die Kunstdenkmäler von Bayern: 7/1/1-2 Stadt Bamberg
Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege
Ca. 1500 Seiten mit mehr als 1300 Fotos, Plänen und Zeichnungen
Heinrichs Verlag Bamberg und Deutscher Kunstverlag Berlin/ München, 2019
ISBN 978-3-89889-222-3 (Heinrichs-Verlag Bamberg)
ISBN 978-3-422-07437-8 (Deutscher Kunstverlag Berlin München)
Preis: 98,00 Euro

Vortragsreihe:

In Kooperation mit der Volkshochschule Bamberg Stadt findet eine Vortragsreihe anlässlich der Veröffentlichung des neuen Bandes statt.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Veranstaltungsort: Altes E-Werk, Großer Saal, Beginn jeweils 19 Uhr

14.01.2020

Dr. Peter Ruderich (Kunsthistoriker)

„Als Stilkünstler nicht mit dem Gehirn längst Verstorbener denken.“ Luitpoldschule – Elektrizitätswerk – Schlachthof. Die Bauten Hans Jakob Erlweins in der nördlichen Theuerstadt

04.02.2020

Dr. Christoph Bellot (Kunsthistoriker)

Nonnen am Webstuhl. Mittelalterliche Teppiche und Bilder aus dem Heilig-Grab-Kloster

Weitere bereits erschienene Bände der Reihe:

Band 1

Thomas Gunzelmann u. a.: Stadtdenkmal und Denkmallandschaft, 2 Halbbände. 2012

Band 2

Matthias Exner u. a.: Domberg 1: Das Domstift, Teil 1: Baugeschichte, Baubeschreibung, Analyse. 2015

Matthias Exner u. a.: Domberg 1: Das Domstift, Teil 2: Ausstattung, Kapitelsbauten, Domschatz. 2015

Band 3

Tilmann Breuer, Reinhard Gutbier & Christine Kippes-Bösche: Stadt Bamberg. Immunitäten der Bergstadt 1: Stephansberg. 2003

Tilmann Breuer, Reinhard Gutbier & Christine Kippes-Bösche: Stadt Bamberg. Immunitäten der Bergstadt 2: Kaulberg, Matern und Sutte. 2003

Tilmann Breuer, Reinhard Gutbier und Peter Ruderich: Stadt Bamberg. Immunitäten der Bergstadt 3: Jakobsberg und Altenburg. 2008

Tilmann Breuer, Christine Kippes-Bösche und Peter Ruderich: Stadt Bamberg. Immunitäten der Bergstadt 4: Michelsberg und Abtsberg. 2009

Band 4

Tilmann Breuer und Reinhard Gutbier: Stadt Bamberg. Bürgerliche Bergstadt. 2 Halbbände. 1997

Band 5

Tilmann Breuer und Reinhard Gutbier: Stadt Bamberg. Innere Inselstadt. 2 Halbbände. 1990